Quelle: http://manuscripta.at/?ID=779
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

peraitet ist von anegeng
der welde So werdent die
vngerechten gestiant wenn
got zu in spricht Get ir v-
flüchten in das ewig feur
auch werdent die gerechten
gesattet an den tagen des
hungers wand sew wer-
dent pesitzent den ampliktn
dz warn gots der aller sew
den satung pringt so wer-
dent die sund' in dem ewi-
gen hunger verdeben wan
in alle genad vnd alle sew
ewigkl versait wirt Spricht
ysaias an gots stat chem
tlnecht werdent czw so
wert ir hungrig also sind
die vngerechten vtorben du
vnd spricht Iniuriti vo
dn mox honorificati sunt
et exaltati desinetes esse
admodo sunt defecti On
ss hire vende werdent
gehes ge ert vnd gehöcht
das ist die sund' die gots
vemt sind wann sew wid'
semen willen tunt die wer-
dent offt in diser welt an
weltleichn ern vnd gut ge
höcht das ist nur ain we-
nig weil wid' das ewig
leben so werdent sew damc
abnemend als der rauch
der abnympt wand so der
rauch sich ye hoher auff
wndt so nympt er ye mer
ab vnz das er gar vswin-
det also ist auch den sündern
so die hie ye hoher auff sei-
gent an weltleichem geval-
te so sew dort ye mer vnwerf-
lw werdent spricht sand Jo-
hanes An der taug puch
So sach der sund' ye mer
hie gehocht hat vnd in wol
leben gewesn ist so vil gebt
im dort dester mer mart
vnd chlag dd spricht Mu-
tabit' prior z no soluet
iustus aut miserct' z rebuet
Der sund' entlechent vd
gut nicht also entlehen
die sund' in der helle an
mart' vber die ander vmb
ir sünde vnd geltent dich
wymer wand wie vil vnd
wie lang sew leident so ye
leibent sew dan in den schul
den der putern mart aber
der gerechte erparmt sich
vnd geit him wid' der ge
recht ist daz ist der lebentig
got der erparmt sich vnd
geit den gerechten die hie
durich seine willen nöt vd
arbait leidn den gilt er
dort mit den ewigen ern
Quia benedictes ei hedi
tabit tioz maledictes aut
ei dispenbit Wand die
im dient vnd in segent
die werdent daz erdreich
pesitzend daz ist daz lamt
der ewigen sierdn das wirt